

Leitbild

Unsere Musikschule ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) und bietet mit der breiten Palette ihres Unterrichtsangebotes nach dem Strukturplan des VdM und seinen Rahmenlehrplänen

Wege zur Musik und zu einem Leben mit Musik.

Auf der Grundlage dieses Leitgedankens

- definieren wir unsere

Ziele und Aufgaben

Die Städtische Musikschule Meerbusch erfüllt Aufgaben der Daseinsvorsorge und ist als Bildungseinrichtung nichtschulischer Art eine öffentliche Einrichtung der Stadt Meerbusch.

Der Unterricht an unserer Musikschule vermittelt den Schülern Kompetenzen für den aktiven Umgang mit Musik.

Zentrale Aufgabe unserer Musikschule ist die instrumentale und vokale Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, auch bis ins Erwachsenenalter. Soweit Kapazitäten frei sind, nehmen wir auch Erwachsene in unseren Unterricht auf. Die Ausbildung an unserer Musikschule hat ein Hauptziel: die Befähigung zum gemeinsamen Musizieren. Ensembles verschiedener Art und in vielfältigen Besetzungen sind daher elementarer Bestandteil der Musikschule.

Mit der Vermittlung einer musisch- kulturellen Bildung und den damit zusammenhängenden Kompetenzen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung.

Im Hinblick auf den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen wirkt die Arbeit unserer Musikschule unbeschadet der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten unterstützend und ergänzend.

- stehen unsere

Schüler im Mittelpunkt des Handelns

Die individuelle Förderung unserer Schüler, die in die Freude am Musizieren mündet, ist Basis unseres Unterrichtskonzeptes, das auf Kontinuität und Nachhaltigkeit angelegt ist.

Wir nehmen die Lernziele und die Motivation unserer Schüler ernst und fördern sie gemäß ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen. Dabei berücksichtigen wir die gewünschten musikalischen Stilrichtungen ebenso wie die Möglichkeiten und Voraussetzungen, die unsere Schüler mitbringen.

Unsere Musikschule bietet Chancengleichheit in der musikalischen Ausbildung durch den allgemeinen und gleichen Zugangsanspruch einer öffentlichen Einrichtung und durch Unterricht bei Musikpädagogen mit qualifizierter Ausbildung.

Durch kontinuierliche aufbauende Unterrichtskonzepte sichern wir die Qualität der musikalischen Breitenbildung vom Elementarunterricht bis zur Oberstufe. Geeigneten Schülern bieten wir die Begleitung bis zur Wettbewerbsteilnahme und die Vorbereitung auf ein Musikstudium an.

Der Unterricht an unserer Musikschule eröffnet den Schülern durch umfangreiche fächerübergreifende Zusammenarbeit des Kollegiums vielfältige Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens. Sichtbar wird dies in Projekten und öffentlichen Veranstaltungen.

Durch Information und Beratung helfen wir mit, das jeweils passende Unterrichtsangebot und Lernziel zu finden.

- gründet sich die
Verpflichtung unseres Kollegiums zur Qualitätssicherung

Die Qualität der Musikschararbeit wird gewährleistet durch qualifizierte und motivierte Lehrkräfte.

Wir überprüfen die erreichten Lernziele und Ergebnisse unserer Arbeit und entwickeln im Rahmen des Bildungsauftrages unsere pädagogischen Konzepte ständig weiter. Maßstab für die Beurteilung der Unterrichtsergebnisse sind die Vorgaben des Lehrplanes des VdM sowie die den Fähigkeiten des Schülers entsprechenden und mit ihm und den Eltern festgelegten Lernziele.

Wir sind neuen pädagogischen und musikalischen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen und sichern durch Fortbildungen deren Umsetzung.

Wir erfüllen unseren Auftrag unter sparsamem und wirtschaftlichem Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

- beziehen wir
Position als Bildungseinrichtung der Stadt Meerbusch

Die Stadt Meerbusch ermöglicht als Träger der öffentlichen Einrichtung Musikschule allen Einwohnern den gleichberechtigten und chancengleichen Zugang zu einer umfassenden musikalischen Grundbildung

Entsprechend der Struktur der Stadt Meerbusch und der Pflicht zum sparsamen und wirtschaftlichen Umgang mit den Ressourcen erteilen wir den Unterricht in angemessener Dezentralität

Unsere Musikschule ist, neben ihrer zentralen Aufgabe, Marktplatz für musikalische Kooperation und Kommunikation.

Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen trägt sie zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Wir sind Ansprech- und Kooperationspartner in der Stadt für Schulen, Kirchen und Verbände. Dabei sollen Kooperationen mit anderen Bildungsträgern die Förderung unserer Schüler unterstützen und den Bedürfnissen unterschiedlicher Zielgruppen entgegen kommen.

Der Förderverein unterstützt unsere Arbeit als Bürgerschaftliche Initiative und ist wichtiger Partner und Multiplikator. Der Elternbeirat ist wichtiges demokratisches Mitwirkungs-gremium

Kommentar zum vorliegenden Leitbild

Die Städtische Musikschule Meerbusch — Leitbild

Musik ist ein elementarer Bestandteil unserer kulturellen Identität. In einer Zeit der Informations- und Kommunikationsgesellschaft, die von Kurzlebigkeit und schnell voranschreitender Technisierung geprägt ist, leistet die Beschäftigung mit Musik einen unverzichtbaren Beitrag zur Persönlichkeitsbildung. Die Beschäftigung mit Musik und damit die Ausbildung und das Ansprechen der emotionalen Ebene des Menschen ist unerlässlich für die weitere Entwicklung einer humanen Gesellschaft anstelle einer Gesellschaft, in der scheinbar allein die logisch-rationalen Fähigkeiten den Menschen qualifizieren.

Die Städtische Musikschule sichert als Bildungs- und Kultureinrichtung der Stadt die musikalische Grundversorgung in ihrer Stadt.

Das vorliegende Leitbild wurde vom Kollegium der Städtischen Musikschule erarbeitet und liegt nun nach Diskussion mit dem Kulturausschuss in dieser Form vor. Es greift auf Erfahrungen und Werte der über 40 -jährigen Arbeit der Musikschule zurück und formuliert die Ziele mit dem Gedanken, den bewährten Aufgabenkatalog zu bewahren, und mit dem Willen zum konstruktiven Wandel. Sicherung der Qualität und Weiterentwicklung sind gleichermaßen wichtige Bausteine, um den Anforderungen, die sich in der heutigen Zeit der musikalischen Bildungsarbeit stellen, gerecht zu werden. Eckpunkte des Qualitätsmanagements sind daher die Gewährleistung der Unterrichts- und Angebotsqualität, die Orientierung an den Bedürfnissen der Schüler und die Positionierung der Musikschule als Bildungseinrichtung der Stadt Meerbusch

Der folgende Kommentar erläutert nochmals einzelne Aussagen des Leitbildes und stellt Zusammenhänge her zwischen pädagogischen Ansprüchen und dem wirtschaftlichen Handlungsrahmen. Auch wenn die Formulierung des Leitbildes in der obersten Ebene der Steuerung angesiedelt ist und sich dann in den nachfolgenden Ebenen Zielhierarchien und Maßnahmeplanung anschließen, bezieht der Kommentar Gedankengänge dieser Ebenen mit ein.

Auftrag und Bildungskonzept

Im ersten Abschnitt beschreibt das Leitbild die Ziele und Aufgaben der Städtischen Musikschule in bezug auf den Grundauftrag der Bildungseinrichtung.

Dieser **Bildungsauftrag der Musikschule** beinhaltet eine umfassende musikalische Grundbildung sowie die Förderung der individuellen Ausdrucksfähigkeit durch aktives Musizieren. Im Vordergrund der Ausbildung steht dabei das Erlernen eines Musikinstrumentes bzw. die vokale Ausbildung.

Aufgabe der Bildungseinrichtung ist es, den Nachwuchs für das Laien- und Ensemblesmusizieren heranzubilden sowie aus einer fundierten Breitenarbeit und Nachwuchsförderung auch die Spitzenförderung bis zur Vorbereitung auf ein Musikstudium zu sichern.

Diesem Auftrag entsprechend richten sich das Angebot und das Konzept der Musikschule vorrangig an Kinder und Jugendliche.

Durch die Vermittlung von musikalischen und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen wirkt die Einrichtung sinnstiftend, bereichernd und impulsgebend. Das gemeinsame Erarbeiten eines Musikstückes erfordert zielorientiertes Handeln und Durchhaltevermögen, im Ensemble werden Disziplin, soziale Kompetenzen und das aktive Zuhören geschult. In zahlreichen Aktivitäten wie Vorspielen, Projekten und Musizierfreizeiten erleben die Schüler Möglichkeiten, das Erlernte anzuwenden und in sinnvoller Freizeitgestaltung innerhalb und außerhalb der Musikschule einzusetzen. Erfolgserlebnisse wirken motivierend und fördern das Selbstbewusstsein. Der Bildungsauftrag der Musikschule erstreckt sich in seiner Wirkung in Lebensbereiche der Schüler, auf die sich die musische Bildung direkt und indirekt auswirkt. Vor allem wirkt die Musikschule unterstützend und ergänzend in Bereiche hinein, in denen die Schüler außerhalb der Musikschule musizieren. Nicht messbar, aber zweifelsohne ein Leistungserfolg der Musikschularbeit, ist die Zahl der Schüler, die sich in Ensembles vor allem an den allgemeinbildenden Schulen einbringen.

Die im folgenden dargestellten Bestandteile des **Bildungskonzeptes**, auf das sich auch der zweite Abschnitt des Leitbildes bezieht, gewährleisten durch unterschiedliche Inhalte und pädagogische Zielsetzungen sowie durch ihren Aufbau einen allgemeinen Zugang zu einer adäquaten Ausbildung. Das Unterrichtsangebot trägt dem Auftrag eines umfassenden durchgängigen Bildungskonzeptes von Frühförderung bis zur musikalischen Oberstufe Rechnung. Grundlagen der Musikvermittlung sind Konzepte mit langfristigen Perspektiven, die durch zeitlich begrenzte Angebote mit kurzfristiger Wirkung ergänzt werden.

In der Grundstufe wird den Kindern alters- und kindgerecht der Zugang zu Musik ermöglicht, wird Musikverständnis und Freude an Musik geweckt und das Instrumentalspiel vorbereitet.

Die Unterrichtskonzepte in den Instrumentalfächern sind entsprechend den technischen Voraussetzungen, die die jeweiligen Instrumente fordern, und den musikalischen Inhalten der gewünschten Unterrichtsliteratur auf Kontinuität und Nachhaltigkeit angelegt. Damit sich der Schüler mittels seines Instrumentes musikalisch ausdrücken kann, ist die Vermittlung technischer Grundlagen und Spielfertigkeiten im Unterricht ebenso Inhalt wie die Schulung musikalischer Kompetenzen. Auf die Vermittlung von Fertigkeiten, die dem Schüler Ensemblespiel und selbständiges Musizieren ermöglichen wird großer Wert gelegt. Entsprechend diesem Ausbildungsziel und der Tradition der Städtischen Musikschule ergänzen Orchester und Ensembles und besondere Angebote wie Kompositionswerkstatt und Jazz-Theorie das Angebot der Musikschule.

Die Größenordnung und Verteilung der Instrumentalfächer im Musikschulangebot ist abhängig von der Nachfrage. Die Steuerung erfolgt mit dem Ziel der Ausbildung des Nachwuchses für das Ensemble- und Laienmusizieren und durch Reagieren auf das Nachfrageverhalten. Gleichwohl unterliegt die Zusammensetzung des Angebotes nicht der Beliebigkeit, sondern den Vorgaben des VdM, auf die sich das Leitbild in der Präambel bezieht.

Schüler im Mittelpunkt des Handelns

Im zweiten Abschnitt definiert das Leitbild die Schülerorientierung als Grundlage des pädagogischen Handelns. Das Konzept an der Musikschule lässt, anders als in einer Regelschule, Freiräume und Handlungsmöglichkeiten für individuelle Zielvereinbarungen. Der pädagogische Handlungsrahmen wird bestimmt durch die persönlichen Voraussetzungen und die Leistungsfähigkeit der Schüler und durch die individuellen Lernziele. Dabei gelten unter Berücksichtigung der Kriterien der Leistungsmessung und Auftragserfüllung der Musikschule die Vorgaben der Rahmenlehrpläne als verbindlich. Die Lernziele werden mit Schülern und Eltern vereinbart, überprüft und angepasst.

Die Musikschule legt dabei Wert auf den persönlichen Kontakt zwischen Eltern und Lehrkräften und die fachkundige Beratung. Das Konzept bietet Durchlässigkeit im Hinblick auf die Wünsche der Schüler nach unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen und Ausbildungszielen, bis hin zu der Möglichkeit, das Instrument zu wechseln. Je nach Lernziel gibt es im Rahmen der Entgeltordnung jederzeit die Möglichkeit, die Ausbildung zu beenden.

Die Bereitstellung der jeweils geeigneten Unterrichtsform soll die Chancengleichheit der Ausbildung von Breitenarbeit bis zur Spitzenförderung sichern.

Qualitätssicherung und –Kontrolle

Der dritte Abschnitt sichert dem Kunden Verbindlichkeit und einen Maßstab im Hinblick auf die Leistungsstandards der Musikausbildung zu. Den Qualitätskriterien entsprechend erhalten die Schüler Unterricht bei Lehrkräften, die eine Hochschulausbildung absolviert haben. Die Überprüfung der Ergebnisse ist zum einen auf die Zielvereinbarungen, die mit Schülern und Eltern getroffen werden, gerichtet. Zum anderen geben auch die Lehrkräfte mit der Überprüfung der erreichten Ziele und der Darstellung ihrer Arbeit in der Öffentlichkeit Nachweise ihrer Ergebnisse und Erfolge ab.

In Bildung und Kultur ist die Messbarkeit von Leistung und Erfolgen anhand quantifizierbarer Daten begrenzt. Trotzdem soll auf Kennzahlen und Indikatoren nicht verzichtet werden. Die Erreichung des Ausbildungszieles Ensemblespiel kann anhand der Zahl der Schüler in den Ensembleunterricht nachgewiesen werden.

Auch die Zahl der Schülerauftritte liefert Anhaltspunkte für die Ausbildungserfolge und die Aktivität der Lehrkräfte. Jede Lehrkraft ist arbeitsvertraglich zur Durchführung von Vorspielen und zur Teilnahme an Musikschulkonzerten verpflichtet. Diese sind wichtiger Bestandteil der Ausbildung und der Öffentlichkeitsarbeit, gleichzeitig sind sie aber auch für Schulleitung, und Eltern ein Instrument, sich über den Leistungsstand zu informieren. Maßstab für die Erreichung der Unterrichtsziele sind die Vorgaben des Rahmenlehrplanes des VdM. Auch die Zahl der Wettbewerbsteilnehmer ist ein Beleg für die Leistung der Musikschule.

Weitere Maßnahmen zur Überprüfung der Unterrichtsergebnisse sind noch zu diskutieren. Möglich ist die Einrichtung eines Probejahres mit anschließender Empfehlung der Lehrkräfte oder die regelmäßige Rückmeldung der Lehrer über die Erfüllung der Anforderungen des Lehrplanes.

Wirtschaftlichkeit

Musikschulen müssen, um den finanziellen Rahmenbedingungen und den Anforderungen unserer Zeit gerecht zu werden, bezahlbare Strukturen bereitstellen. Vor diesem Hintergrund steuert die Musikschule den Einsatz ihrer Ressourcen.

Gleichwohl muss man sich bewusst machen, dass bei begrenzten finanziellen Rahmenbedingungen der Leistungsfähigkeit der Musikschule Grenzen gesetzt sind.

Der Einsatz der Unterrichtsstunden sowie die Organisation der Verwaltung werden unter den Gesichtspunkten Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen geplant.

Die Auslastung der Lehrkräfte wird ständig überprüft, so dass die Unterrichtsangebote an die Nachfrage angepasst werden können. Gleichzeitig arbeitet die Musikschule weiter an der Entwicklung von Angeboten mit besserer Kostendeckung. Entscheidungen über Umfang des Unterrichtsangebotes sowie über die Größenordnungen der einzelnen Unterrichtsbereiche unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten können aber nicht von den inhaltlichen und pädagogischen Zielsetzungen getrennt werden. Ebenso ersetzt die Diskussion der Wirtschaftlichkeit nicht die Frage, welche Leistungen die Musikschule erbringen soll, sondern sie ist eng mit dieser Frage verbunden.

Eine Neuentwicklung zur Reduzierung des Zuschussbedarfes wird durch das im November beschlossene Konzept zur Neubesetzung freiwerdender Stellen mit Honorarkräften eingeleitet.

Weiterentwicklung

Die Weiterentwicklung des Musikschulangebotes wird von der Notwendigkeit, eine verbesserte Kostendeckung zu erreichen, beeinflusst werden. Im Vordergrund der inhaltlichen und pädagogischen Überlegungen steht aber mittelfristig die Bereitstellung neuer Unterrichtsformen für veränderte Rahmenbedingungen. Neue Chancen können Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen bieten. Einsparmöglichkeiten und Synergieeffekte bei Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen sind allerdings abhängig von den Vorgaben der Bildungspolitik. Gleichwohl ist es nicht Aufgabe der Musikschule als städtischer Einrichtung, Angebote zu subventionieren, deren finanzielle Verantwortung nicht in städtischer Trägerschaft liegt. Die Musikschule wirkt allerdings in großem Maß unterstützend und ergänzend. Kooperationen ermöglichen innerhalb vereinbarter Strukturen Unterrichtsangebote, die den Unterricht der Schule erweitern und den Zeitfenstern der Stundenpläne entgegen kommen. So werden neue Zielgruppen erreicht, denen der Zugang zur Musikschule aus finanziellen oder zeitlichen Gründen nicht möglich ist. Dies gilt besonders für die Zusammenarbeit mit der Ganztagschule. Hier ist der Anteil an Migrantenkindern, die von der Musikschule erreicht werden, signifikant.

Neuen Anforderungen bieten die Chance zur Weiterentwicklung aber auch die Herausforderung, den bewährten Bestand zu erhalten.